

ANKER Sozialarbeit Gemeinnützige GmbH

Die ANKER Sozialarbeit Gemeinnützige GmbH, kurz der ANKER, ist ein psychosozialer Träger, der sich der Begleitung und Betreuung psychisch kranker Menschen in der Region Schwerin widmet.

Der Bereich der beruflichen Rehabilitation besteht seit 2007.

Die Ziele

- Leistungsfähigkeit (wieder)herstellen, verbessern und stabilisieren
- Teilhabe an Arbeit und Beschäftigung ermöglichen
- Individuelle Erarbeitung beruflicher Perspektiven
- Berufliche (Re)Integration

Frau S. (59):
„Nach 2 Monaten habe ich wieder Arbeit bekommen durch Hilfe der Mitarbeiter, da ich noch sehr zurückhaltend und unsicher war.“

Frau D. (32):
„Ich habe mich psychisch und körperlich stabilisieren können und eine Arbeitsstelle gefunden.“

Herr K. (27):
„Was habe ich erreicht? Die Ausbildungsreife, einen passenden Beruf, Verbesserung meiner Fähigkeiten und eine Umschulung.“



Unser Angebot

Reha-Vorbereitungslehrgang

Reha-Fit

- Aufnahmegrund können alle Erkrankungen/Behinderungen sein (körperliche, psychische, Lernbehinderung)
- Erarbeitung eines individuellen Stärken-Schwächen-Profiles zur Entwicklung eines realistischen Reha-Handlungsplans

(Re)Integration in Arbeit

RPK – Rehabilitation für psychisch Kranke

- Kombination von medizinischer und beruflicher Rehabilitation
- medizinische Reha in der AHG Poliklinik Schelfstadt
- nahtloser Übergang in unsere berufliche Reha

Maß-Arbeit – (Re)Integration psychisch erkrankter Menschen in Arbeit

- Aufnahmegrund können alle psychischen Erkrankungen sein
- ggf. nach medizinischer Behandlung/Rehabilitation

Arbeit-agil – (Re)Integration psychisch erkrankter Menschen in Arbeit

- individuelle Probleme stehen im Vordergrund
- ggf. nach medizinischer Behandlung/Rehabilitation

TBI – Trainingsgestützte betriebliche Integration in Arbeit

- Maßnahme für Menschen mit unterschiedlichen Erkrankungen/Behinderungen
- mittels unterstützter Beschäftigung (erst integrationsbereiten Betrieb finden, dann konkrete Qualifizierung/Einarbeitung)

Die Inhalte unserer Angebote

- Ermittlung Ihrer Fähigkeiten und Stärken
- berufliche Orientierung, Berufsentscheidung, Bewerbungsmanagement
- Arbeitserprobung, Arbeitstraining in Form von Praktika beim ANKER und in Firmen auf dem ersten Arbeitsmarkt
- Unterstützung bei der Suche geeigneter Betriebe und Firmen durch persönlichen Bezugsbetreuer
- ärztliche, psychologische und sozialpädagogische Beratung, Unterstützung und Begleitung
- Angebote zur Gesundheitsförderung wie Sport, Bewegung, Entspannung, Stressbewältigung, Ernährungsberatung und Freizeitgestaltung
- Vorbereitung von Ausbildung, Umschulung oder Qualifizierung
- Gestaltung des Übergangs in Arbeit





Die Leistungsträger

- Deutsche Rentenversicherung
- Agentur für Arbeit
- Jobcenter
- Krankenkassen

Zugangswege

- Sie suchen das Gespräch mit Ihrem behandelnden Arzt/Psychologen (nehmen Sie diesen Flyer mit).
- Sprechen Sie mit Ihrem Reha-Berater bei der Agentur für Arbeit/Rentenversicherung.
- Rufen Sie uns gern an!

Der zeitliche Rahmen

- Einstieg in die jeweilige Maßnahme ist laufend möglich
- Dauer der Maßnahme: i.d.R. 9 Monate; nach individueller Absprache mit dem Leistungsträger

Team Berufliche Rehabilitation
Bleicherufer 11, 19053 Schwerin

Teamleiter
Herr André Weigel

Tel. 0385 20226-150
01522 2900313

Fax 0385 20226-152

E-Mail a.weigel@anker-sozialarbeit.de



anker-sozialarbeit.de

Sie erreichen uns:

Buslinien

5 Haltepunkt **A** „Am Dwang“ (direkt am Zweckbau)
7, 14, 19 Haltepunkt **B** „Platz der Jugend“
10, 11 Haltepunkt **C** „Am Dwang/Brunnenstr.“

Straßenbahnlinien

1, 2, 4 Haltepunkt **B** „Platz der Jugend“

Öffentlicher Fernverkehr der Bahn

Haltepunkt **D** „Schwerin Mitte“

Parkplätze

- kostenlos: **E** eingeschränkt auf dem Gelände der ANKER Sozialarbeit (Rogahner Str. 4), gegenüber vom Standort der Beruflichen Rehabilitation
- kostenpflichtig: Parkhaus „Bleicherufer“



Noch Fragen?

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit uns.



BERUFLICHE REHABILITATION

für Menschen mit Behinderungen
– insbesondere
psychischen Beeinträchtigungen